

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungen 2021 in der Stadtgalerie: Highlights, Vielfalt, Regionales

Bad Soden am Taunus, 08. Februar 2021. Ein Blick in den Ausstellungskalender 2021 der Stadtgalerie macht Vorfreude auf vielseitige Kunsterlebnisse und neue überraschende Perspektiven. Und: Die meisten ausgefallenen Ausstellungen aus dem Jahr 2020 sollen in diesem Jahr nachgeholt werden.

Die Stadtgalerie im Badehaus hat trotz schwieriger Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie viele Kunsterlebnisse kontinuierlich seit März 2020 möglich gemacht. So sind zum Beispiel aktuell schon die farbenprächtigen Bilder der für den Spätsommer geplanten Carin-Grudda-Ausstellung virtuell auf der [städtischen Homepage](#) zu sehen.

„Stadtgalerie und KunstKabinett zeigen im Jahr 2021 wieder eine facettenreiche Mischung an Ausstellungen und Künstlern“, kündigt Bürgermeister Dr. Frank Blasch an. So laufen derzeit unter Hochdruck die Vorbereitungen für die Ausstellung „Vom Main in den Taunus. 200 Jahre Königsteiner Chaussee“, die bereits im Frühsommer 2020 auf dem Programm stand. Zwei Jahrhunderte Straßengeschichte werden vom 03. April bis 30. Mai 2021 anhand vielfältiger Exponate lebendig. Es ist auch die Geschichte der an der Königsteiner Straße liegenden Orte, ihrer Bewohner und ihrer Gebäude.

Parallel wird dazu ein Geburtstag gefeiert, denn das Badehaus kann auf sein 150-jähriges Bestehen zurückblicken. Unter dem Titel „Von der Badeeinrichtung zum Kulturzentrum“ wird in einer kleinen Ausstellung gezeigt, wie es als eines der zentralen Kurmittelhäuser in Soden Badegeschichte geschrieben hat. Überraschende Einblicke sind garantiert, denn wer weiß noch, dass sich 1910 ein Fitnessstudio und ein Röntgenkabinett im Badehaus befanden und der 1962 erstellte Anbau eine Kneippabteilung besaß?

Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm der Stadtgalerie und des KunstKabinetts sind die Ausstellungen der Sodener Kunstwerkstatt – in diesem Jahr im Juli und Oktober. Im Juli

PRESSEMITTEILUNG

präsentieren die Künstler der Kunstwerkstatt in der Mitgliederausstellung, die eigentlich 2020 geplant war, ihre Gemälde, Skulpturen, Fotografien und keramischen Arbeiten.

Die gebürtige Engländerin Heather Allen war in den 1990er-Jahren in Frankfurt für ihre Installationen bekannt, in denen weibliche Miniatur-Figuren in uniformen Trainingsanzügen Formationen bildeten. Unter dem Titel „Heterotypien oder Cracking good compulsions“ präsentiert die Künstlerin ihre Arbeiten zum Thema der Erschließung von Räumen, von Foucault Heterotypien genannt

Die Bad Sodener Künstlerin Nadja Bauernfeind kommt in der zweiten Julihälfte mit einer RegionalArt-Ausstellung ins KunstKabinett und stellt dort ihre Zeichnungen und Portraits aus. Die dargestellten Personen werden den Betrachtern vermutlich bekannt vorkommen, handelt es sich doch um die Konterfeis von Musikern des Bad Sodener Musikvereins BluesHaus.

Karin Grudda besitzt in Bad Soden am Taunus – aber auch in ganz Deutschland und Italien – einen Kultstatus. An ihre Ausstellung im Jahr 2011 und die vor dem Badehaus platzierte große auffallende Skulptur „Blau Miau“ werden sich noch viele Kunstfreunde erinnern. Die in Italien lebende Künstlerin nutzte die besonderen Monate der Pandemie und erfand die neun Protagonisten, die Erinnerungen wecken und neugierig machen auf Erlebtes und die Innenwelt der Künstlerin. Ihre Ausstellung „Wir sind eine Insel“ ist im August und September in der Stadtgalerie zu sehen.

Mit dem Österreicher Manfred Peckl kommt im Oktober ein interessanter darstellender Künstler mit „Verkehrte Welten“ in die Stadtgalerie. In seinem obsessiven Werk bilden Darstellung, Skulptur und Performance einen intensiven Dreiklang. Er hat unter anderem an der Städelschule studiert und Lehraufträge an diversen Kunstschulen übernommen.

In eine ganz andere Welt führt im November die Ausstellung „Das Glück dieser Erde ...“. Kaum ein anderes Tier fasziniert zugleich durch seine Imposanz wie auch seiner Feinheit wie das Pferd und ist symbolisch so positiv besetzt.

PRESSEMITTEILUNG

Den Reigen viel versprechender RegionalArt-Ausstellungen beschließt am Jahresende das Schwalbacher Ehepaar Helga und Armin Scholz. Die schöpferische Interpretation und der sensible Umgang von Helga Scholz mit dem Material Steatit (Speckstein) führt zu harmonisch fließenden Formen. Die Bilder von Armin Scholz werden zuerst in Acryl auf DIN A3 gemalt, fotografisch aufgenommen und am Computer in Filtertechnik bearbeitet. Ein kreativer Prozess aus immer wieder anders inszenierten Wechselbeziehungen von Information und Bildlichkeit.

Die Ausstellung „Malerei“ des deutsch-mongolischen Künstlers Gan-Erdene Tsend, ursprünglich für März 2021 geplant, wird ins Jahr 2022 verschoben.

Eine komplette Übersicht über alle Ausstellungen des Jahres 2021 mit Terminen und Öffnungszeiten findet sich auf der städtischen Homepage www.bad-soden.de unter „Zum Entdecken & Erleben/Kunst“. Alle Planungen stehen natürlich unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und der jeweils geltenden Rechtslage.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.

PRESSEKONTAKT

Wolfgang Heidecke
Im Auftrag des Magistrats der Stadt Bad Soden am Taunus
-Kommunikation und Marketing-
Königsteiner Straße 73 (Postanschrift)
Königsteiner Straße 77 (Hausanschrift)
65812 Bad Soden am Taunus
Telefon:+49 (6196) 208-431
Fax:+49 (6196) 208-151
E-Mail: wolfgang.heidecke@stadt-bad-soden.de